



Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

*University of Applied Sciences*

Fachbereich IV  
Angewandte Informatik

---

# Bachelorarbeit

über das Thema

Konzeption und prototypische Entwicklung einer Schnittstelle zwischen der  
Multichannel Marketing Solution *iTool 3* und dem Mercateo Marketplace

---

Hendrik Hofmann  
Matr.Nr.: 539721  
10. Januar 2017

Prüfer:  
Prof. Dr.-Ing. habil.  
Dierk Langbein,

# I Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>1</b>
1.1	iTool3 . . . . .	1
1.1.1	Verkäufer und Benutzer . . . . .	1
1.1.2	Produktverwaltung . . . . .	1
1.1.3	Dashboard . . . . .	2
1.2	Der BMECat . . . . .	2
1.2.1	Terminologie . . . . .	2
1.2.2	Transaktionen . . . . .	3
1.2.3	Aufbau . . . . .	3
1.3	Das Cake-PHP Framework . . . . .	9
1.3.1	Convention over Configuration in CakePHP . . . . .	9
1.3.2	Model . . . . .	10
1.3.3	View . . . . .	11
1.3.4	Controller . . . . .	12
1.3.5	Component . . . . .	12
1.3.6	Shell . . . . .	12
1.3.7	Einschätzung . . . . .	13
<b>2</b>	<b>Analyse der Aufgabe und der Anforderungen</b>	<b>13</b>
2.1	Bewertung von theoretischen Ansätzen, Konzepten, Methoden, Verfahren . . . . .	13
2.1.1	CakePHP-Framework . . . . .	13
2.1.2	SQL Datenbank . . . . .	13
2.1.3	BMECat Format . . . . .	13
2.1.4	Datenübertragung zu Mercateo . . . . .	13
2.2	Funktionale und nichtfunktionale Anforderungen . . . . .	14
2.3	Informelle Aufgabenbeschreibung . . . . .	14
2.4	Zielstellung . . . . .	14
<b>3</b>	<b>Entwurf</b>	<b>16</b>
3.1	Katalogerstellung NEW . . . . .	16
3.2	Katalogerstellung OLD . . . . .	17
3.2.1	Die Tabelle mercateo_accounts . . . . .	18
3.2.2	Die Tabelle mercateo_products . . . . .	18
3.2.3	Allgemeiner Programmablauf . . . . .	19
3.2.4	Katalogerstellungslogik in der Klasse addNewCatalogTask . . . . .	19
3.2.5	Katalogerstellungslogik in der Klasse updateCatalogTask . . . . .	20
3.3	Bestandsdatenabfrage . . . . .	21
<b>4</b>	<b>Implementierung</b>	<b>21</b>
4.1	Die BMECat Creator Shell . . . . .	22
4.2	XMLWriterComponent . . . . .	22
4.3	BMECatComponent . . . . .	23
4.3.1	Erstellen des BMECat Dokumentes . . . . .	23
4.3.2	Schreiben der Header Sektion . . . . .	24
4.3.3	Schreiben des Kataloggruppensystems . . . . .	24
4.3.4	Artikelerstellung . . . . .	25
4.3.5	Kategoriemapping . . . . .	26

4.4	prepareCatalogTask . . . . .	26
4.4.1	Erzeugung eines initialen Katalogdokumentes . . . . .	26
4.4.2	Erzeugung eines Update-Katalogdokumentes . . . . .	28
4.5	Bestandsdatenabfrage . . . . .	29
<b>5</b>	<b>Test</b>	<b>30</b>

# 1 Grundlagen

## 1.1 iTool3

iTool3 ist eine auf dem CakePHP 3.3 - Framework basierende eCommerce Software Lösung zur Steuerung von Produktsortimenten auf verschiedenen Marktplätzen mit dem Ziel, den Vertriebsprozess zu automatisieren. Es ermöglicht dem Benutzer über eine einzelne Benutzeroberfläche Produkte auf Marktplätzen wie eBay, Amazon oder einem Magento Store zu verwalten. Produkte können dabei händisch erstellt oder aus bestehenden Datenquellen in die Software eingepflegt werden. Im Anschluss ist es möglich diese Produkte auf einem oder mehreren Marktplätzen anzubieten. Die Verwaltung und Abwicklung der eingehenden Bestellungen läuft dabei komplett über das iTool. Da für jeden Marktplatz unterschiedliche Daten benötigt werden um auf ihm erfolgreich zu verkaufen, können für jedes Produkt unterschiedliche Attribute mit wiederum unterschiedlichen Werten angelegt werden. Die Produktverwaltung der Software folgt daher dem Entity-Attribute-Value Modell.

### 1.1.1 Verkäufer und Benutzer

Es wird unterschieden zwischen Verkäufern (Core-Seller) und Benutzern (Core-User). Ein Verkäufer ist z.B. "Markisenshop 2000". Diesem Verkäufer werden Benutzer zugeordnet, die mit mehr oder weniger Rechten ausgestattet, die Produkte z.B. nur einsehen können oder Kontrolle über die gesamte Produkt- und Bestellverwaltung haben.

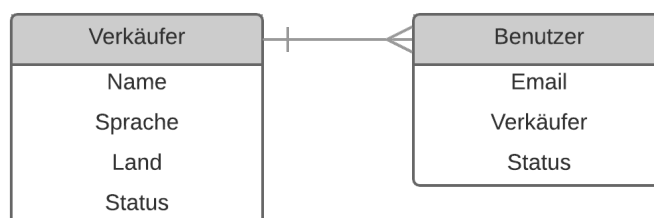


Abbildung 1: ER-Diagramm: Verkäufer - Benutzer

Benutzerdaten werden in der Tabelle `core.users` gespeichert, Verkäuferdaten in `core.sellers`.

### 1.1.2 Produktverwaltung

Die Produktverwaltung ist aufgeteilt in Produkte und Kategorien. **Produkte** besitzen Attribute wie Titel, Preis, Beschreibung etc. die für jeden Marktplatz auf denen diese angeboten werden sollen unterschiedlich ausfallen können. Es kann gewählt werden ob ein Produkt auf einem bestimmten Marktplatz angeboten werden soll oder nicht. Ein Produkt kann dabei mehreren **Kategorien** zugeordnet sein.

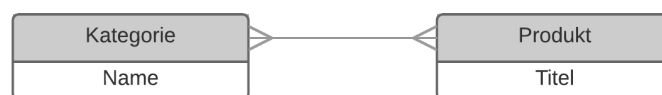


Abbildung 2: ER-Diagramm: Kategorie - Produkt

Eine Kind-Kategorie hat jeweils genau eine Eltern-Kategorie. Eine Eltern-Kategorie kann aber mehrere Kinder haben. Produkte sind genau einem Verkäufer zugeordnet.

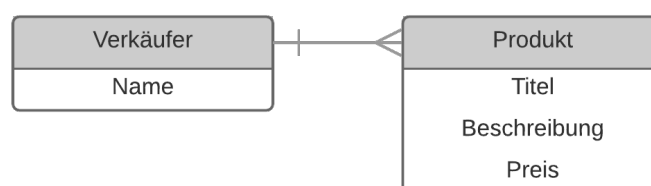


Abbildung 3: ER-Diagramm: Verkäufer - Benutzer

Alle Produktdaten sind in der Tabelle `core_products` und den damit verknüpften Tabellen hinterlegt.

### 1.1.3 Dashboard

Auf dem Dashboard werden Informationen über die Anzahl der insgesamt eingegangenen Bestellungen, den durchschnittlichen Bestellwert, die Gesamtzahl der Kunden, den insgesamt erwirtschafteten Umsatz, eine Übersicht der zuletzt eingegangenen Bestellungen sowie eine graphische Übersicht der während eines Jahres erwirtschafteten Umsätze angezeigt.

## 1.2 Der BMECat

Der BMECat ist ein vom 'Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V.' in Zusammenarbeit mit dem 'eBusiness Standardization Committee' entwickelter XML Standard mit dem Ziel den Austausch von Produktkatalogen zwischen Lieferanten und beschaffenden Organisationen zu standardisieren und somit zu vereinfachen.<sup>1</sup>

### 1.2.1 Terminologie

Ein **Produktkatalog** ist die Menge aller benötigten Daten, welche vom katalogerzeugenden Unternehmen an das katalogempfangende Unternehmen übermittelt werden sollen.

<sup>1</sup>BMECat V1.2 Spezifikation, Seite 5

Ein **Katalogdokument** ist eine XML-Datei, in der der Produktkatalog im BMECat-Format gespeichert und zum Katalogempfänger übermittelt wird.

Eine **Kataloggruppe** ist ein Datenbereich, der eine Gruppe definiert, welcher gleichartige Artikel zugeordnet werden können. Diese wird im BMEcat-Format durch das Element **CATALOG\_STRUCTURE** abgebildet.

Ein **Kataloggruppensystem** ist ein hierarchischer Baum von verknüpften Kataloggruppen. Es wird im BMEcat-Format durch das Element **CATALOG\_GROUP\_SYSTEM** abgebildet.<sup>2</sup>

### 1.2.2 Transaktionen

Im BMECat wird zwischen den 3 verschiedenen Transaktionsarten

- **T\_NEW\_CATALOG** - Übertragung eines neuen Produktkataloges
- **T\_UPDATE\_PRODUCTS** - Aktualisierung von Produktdaten
- **T\_UPDATE\_PRICES** - Aktualisierung von Preisinformationen

unterschieden. Die Unterscheidung geschieht um die Größe eines Katalogdokumentes zu reduzieren. Es muss so z.B. nicht ein kompletter Produktkatalog übertragen werden, falls sich bei einem *odermehreren* Artikeln der Preis ändert.

### 1.2.3 Aufbau

Ein BMECat-Dokument besteht aus einer Folge von KANN und MUSS Feldern, den dazugehörigen Datentypen und Feldlängen und ist folgendermaßen aufgebaut:

1. XML-Deklaration und Header-Bereich (mit Informationen über Kataloganbieter und Empfänger, Bezeichnung und Erstellungsdatum des Kataloges etc. )

Bsp. für einen Header:

```
<HEADER>
  <GENERATOR_INFO> Kann </GENERATOR.INFO>
  <CATALOG> Muss </CATALOG>
  <BUYER> Kann </BUYER>
  <SUPPLIER> Muss </SUPPLIER>
</HEADER>
```

Bsp. für XML Deklaration:

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!DOCTYPE BMECAT SYSTEM "bmecat_new_catalog.dtd">
<BMECAT version="1.2" xml:lang="de" xmlns="http://www.bmecat.
  org/bmecat/1.2/bmecat_new_catalog">
```

<sup>2</sup>BMECat V1.2 Spezifikation, Seite 7

## 2. Produktgruppensystem (Baumstruktur der Produktgruppen mit den Attributwerten Root, Node und Leaf)

```
<CATALOG_STRUCTURE type="root">
  <GROUP_ID>1</GROUP_ID>
  <GROUP_NAME>Katalog</GROUP_NAME>
  <PARENT_ID>0</PARENT_ID>
  <GROUP_ORDER>1</GROUP_ORDER>
</CATALOG_STRUCTURE>
<CATALOG_STRUCTURE type="node">
  <GROUP_ID>2</GROUP_ID>
  <GROUP_NAME>Spiele & Konsolen</GROUP_NAME>
  <PARENT_ID>1</PARENT_ID>
</CATALOG_STRUCTURE>
<CATALOG_STRUCTURE type="leaf">
  <GROUP_ID>7</GROUP_ID>
  <GROUP_NAME>PlayStation 4</GROUP_NAME>
  <PARENT_ID>2</PARENT_ID>
</CATALOG_STRUCTURE>
```

## 3. Artikel (mit Attributen und Werten)

```
<ARTICLE mode="new">
  <SUPPLIER_AID>9057320097280</SUPPLIER_AID>
  <ARTICLE_DETAILS>
    <DESCRIPTION_SHORT>GTA 5</DESCRIPTION_SHORT>
    <DESCRIPTION_LONG>Das tolle neue Spiel</DESCRIPTION_LONG>
    <EAN>87126723434</EAN>
    ... weitere Attribute ...
  </ARTICLE_DETAILS>
  ... weitere Felder ...
</ARTICLE>
```

## 4. Zuordnung der Artikel zu den Produktgruppen.

```
<ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP>
  <ART_ID>9057320097280</ART_ID>
  <CATALOG_GROUP_ID>7</CATALOG_GROUP_ID>
</ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP>
```

— Übersicht der im BMECat verwendeten Datentypen — noch einfügen —

Im folgenden Abschnitt wird jeder Teilbereich mit seinen Unterelementen, wie sie in vorliegender Arbeit verwandt wurden, graphisch dargestellt und kurz erläutert. Rot hervorgehoben sind jeweils die MUSS-Felder, welche zwingend in einem gültigen BMECat Dokument vorkommen müssen, grün die KANN-Felder. Ein Plus + Zeichen hinter dem Elementnamen indiziert, dass dieses Element mehrfach an dieser Stelle vorkommen kann, jedoch mindestens einmal. Ein Asterisk \* zeigt an, dass dieses Element einmal, mehrfach oder nicht vorkommen kann.

### Header

Im Header werden allgemeine Informationen über das Katalogdokument hinterlegt und Default Werte gesetzt. Das Element **CATALOG** enthält dabei Informationen zur Identifikation und Beschreibung

des Produktkataloges, wie z.B. die Katalog Id, die Katalogversion oder die für das Dokument geltende Sprache sowie Elemente zum setzen von Standard-Werten wie z.B. die für das Katalogdokument geltende Währungsangabe <sup>3</sup>

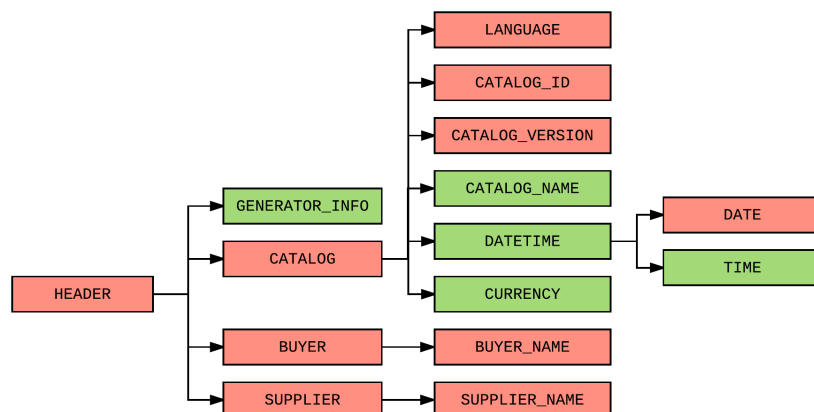


Abbildung 4: Headerstruktur

### Die Transaktion T\_NEW\_CATALOG

Diese Transaktion wird verwendet, um einen Produktkatalog neu zu übertragen. Das empfangende System reagiert dabei je nach übertragener CATALOG\_ID, CATALOG\_VERSION und LANGUAGE unterschiedlich. Dieser Zusammenhang wird später noch erläutert.

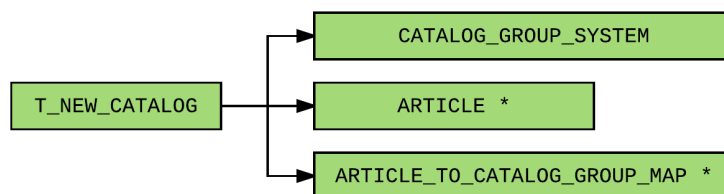


Abbildung 5: T\_NEW\_CATALOG

### Die Transaktion T\_UPDATE\_PRODUCTS

Bei dieser Transaktion werden Artikeldaten übertragen und gegebenenfalls einer Kataloggruppe zugeordnet. Je nach Kennung des Artikels (s.u.) werden die übertragenen Artikel im Zielsystem entweder hinzugefügt, gelöscht oder die Artikeldaten werden komplett ersetzt. Der Artikel wird immer komplett ausgetauscht, eine Änderung von einzelnen Datenfeldern innerhalb eines Artikels ist nicht

<sup>3</sup>BMECat V 1.2 Spezifikation, Seite 27,29



möglich. Wie der Grafik entnommen werden kann ist bei dieser Transaktion nur die Übertragung von Produktdaten und die Zuordnung von Produkten zu Kataloggruppen möglich.<sup>4</sup>

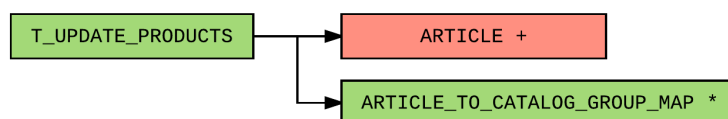


Abbildung 6: T\_UPDATE\_PRODUCTS

Das Element T\_UPDATE\_PRODUCTS verfügt zusätzlich über das Attribut prev\_version, welches die Anzahl der vorausgegangenen Updates bzw. die Nummer des übertragenen Updates enthält. Der Wert dieses Attributes wird nach jedem Katalogupdate um 1 erhöht.

```
<T.UPDATE_PRODUCTS prev_version="91">...</T.UPDATE_PRODUCTS>
```

### Die Elemente CATALOG\_GROUP\_SYSTEM und CATALOG\_STRUCTURE

Im Element CATALOG\_GROUP\_SYSTEM werden die GROUP\_SYSTEM\_ID und der GROUP\_SYSTEM\_NAME bekannt gemacht sowie die Katalogstruktur CATALOG\_STRUCTURE beschrieben. Dabei gibt es genau ein Wurzelement, sowie beliebig viele Knoten und Blätter. Jedes Element hat dabei eine als GROUP\_ID bezeichnete ID und wird über PARENT\_ID die dem jeweiligen Elternelement zugeordnet. Die Zuordnung der Artikel zu den Artikelgruppen erfolgt mit dem Element ARTICLE\_TO\_CATALOG\_GROUP\_MAP das weiter unten beschrieben wird.

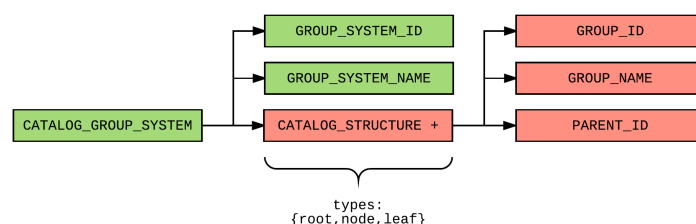


Abbildung 7: CATALOG\_GROUP\_SYSTEM und CATALOG\_STRUCTURE

### Das Element ARTICLE

Das Arteikelement schließlich enthält Informationen über einen Artikel, wie Überschrift, Beschreibung, Bilder, Preisinformationen, eine **eindeutige** Artikelnummer usw. Die Artikelnummer wird über das Element SUPPLIER\_AID bekanntgegeben, handelt es sich um einen Variantenartikel, so bildet sich die Artikelnummer aus der SUPPLIER\_AID und der SUPPLIER\_AID\_SUPPLEMENT. Dies

<sup>4</sup>vgl. BMECat V 1.2 Spezifikation, Seite 52

ist hier jedoch nicht umgesetzt. Die als *eCl@ss* und *Zolltarifnummer* zusammengefassten ARTICLE\_FEATURES werden explizit von Mercateo verlangt.

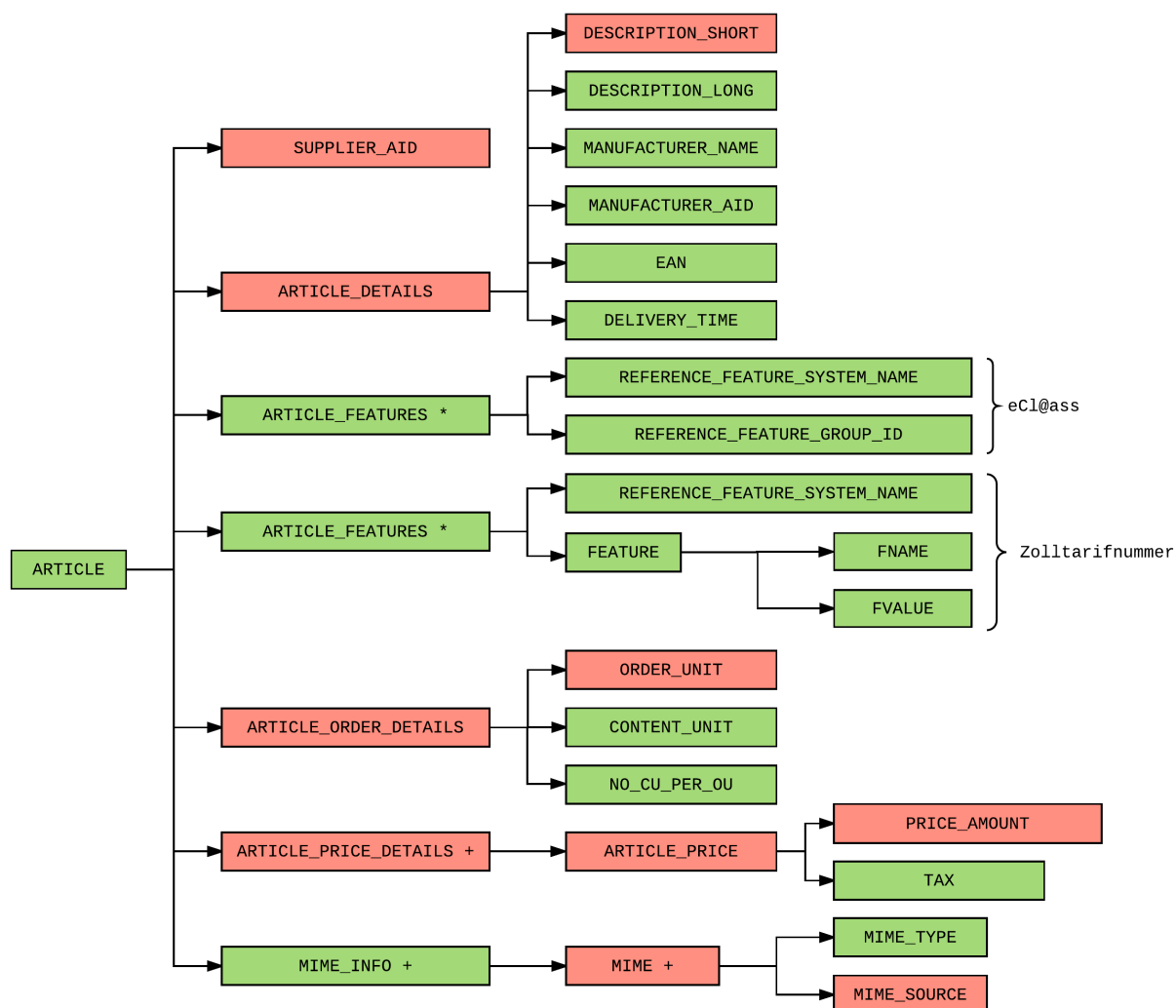


Abbildung 8: Article

Das Element ARTICLE verfügt über das Attribut *mode*, welches Informationen darüber enthält, ob es sich um die Anlage eines neuen Artikel, ein Update der Artikelinformationen oder die Löschung eines Artikels handelt.

```

<ARTICLE mode="new">...</ARTICLE>
<ARTICLE mode="update">...</ARTICLE>
<ARTICLE mode="delete">...</ARTICLE>
  
```

## Das Element ARTICLE\_TO\_CATALOG\_GROUP\_MAP

Um Produkte ihren Kategorien zuordnen zu können wird das Element ARTICLE\_TO\_CATALOG\_GROUP\_MAP verwandt. Es erfolgt hier eine Verknüpfung aus der eindeutigen Artikelnummer und der GROUP\_ID welcher der Artikel zugeordnet werden soll. Eine Mehrfachzuordnung ist möglich, d.h. ein Artikel kann in unterschiedliche Kategorien „eingehängt“ werden.

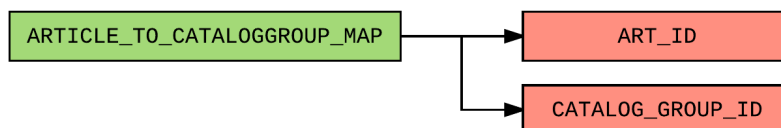


Abbildung 9: ARTICLE\_TO\_CATALOG\_GROUP\_MAP

Im Kontext der Transaktion T\_UPDATE\_PRODUCTS verfügt das Element zusätzlich über das Attribut mode, mit welchem angegeben wird, ob es sich um eine Neuuzuweisung zu einer Kategorie handelt oder der Artikel aus einer Kategorie entfernt werden soll.

```
<ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP mode="new">...</ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP>  
<ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP mode="delete">...</ARTICLE_TO_CATALOGGROUP_MAP>
```

## Zusammenspiel verschiedener Transaktionen

Die folgende Grafik zeigt, wie das empfangende System bei der Transaktion T\_NEW\_CATALOG je nach übergebener CATALOG\_ID, CATALOG\_VERSION und LANGUAGE reagiert.

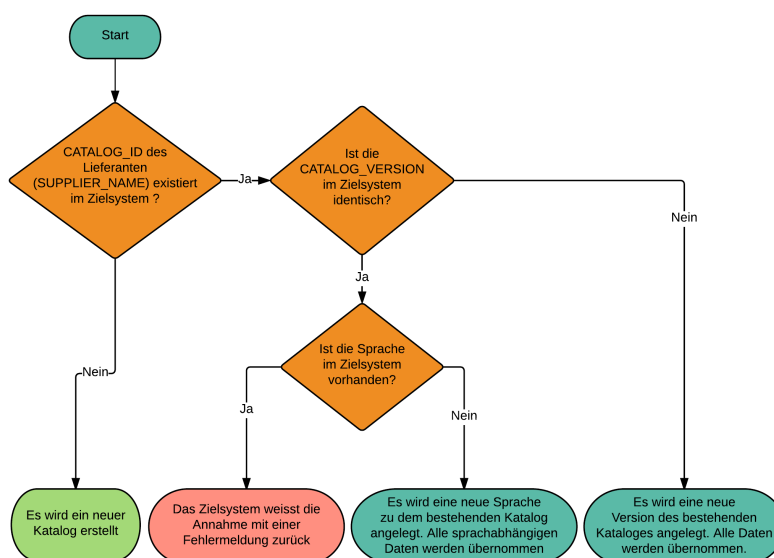


Abbildung 10: Flowchart T\_NEW\_CATALOG

Kommt die Transaktion T\_UPDATE\_PRODUCTS zur Anwendung, gilt es folgendes zu beachten:<sup>5</sup>

- Die übertragene CATALOG\_ID des jeweiligen Lieferanten und die dazugehörige CATALOG\_VERSION müssen im Zielsystem bereits vorhanden sein.
- Das Attribut prev\_version muss bei der ersten anderen Transaktionsart nach T\_NEW\_CATALOG, (T\_UPDATE\_PRODUCTS, T\_UPDATE\_PRICES) auf '0' gesetzt werden.
- Danach wird es bei jeder solchen Transaktion um '1' erhöht.

— Übersicht, tabellarisch oder nicht über die wichtigsten Felder und ihre Einschränkungen, vor allem die von Mercateo —

### 1.3 Das Cake-PHP Framework

Cake PHP ist ein Webframework, das dem MVC (Model-View-Controller) Schema folgt und dabei die Softwaredesignparadigmen DRY (Don't repeat yourself) und 'Convention over configuration' umsetzt.

#### 1.3.1 Convention over Configuration in CakePHP

In CakePHP wird das Softwaredesign-Paradigma der 'Konvention vor Konfiguration' konsequent umgesetzt.

<sup>5</sup>vgl. hierzu: BMECat V 1.2 Spezifikation, Seite 52

Die Klassennamen von **Controllern** sind im Plural verfasst, 'CamelCased' und enden auf *Controller*. `UserController` und `ArticleCategoriesController` sind Beispiele dafür. Eine öffentliche Methode eines solchen Controllers kann über einen Webbrowser aufgerufen werden. Per Konvention werden URLs klein geschrieben und mit Bindestrich verbunden. `http://samplesite.com/article-categorie/view` ruft demnach die öffentliche `view()` Methode des `ArticleCategoriesController`s auf.

Die Namen von **Model** Klassen sind 'CamelCased' und im Plural. Der Name der zum Model gehörenden Tabelle ist im Plural verfasst und mit einem Unterstrich verbunden.

`article_categories` ist die dem Model `ArticleCategories` zugrundeliegende Tabelle. Um einen Fremdschlüssel auf eine Tabelle zu vergeben genügt es das Suffix `_id` an den kleingeschriebenen Namen dieser Tabelle anzuhängen. Wenn `Users` eine `hasMany` Beziehung zu `Articles` hat, kann mit dem Fremdschlüssel `user_id` in der `articles`-Tabelle auf den entsprechenden Eintrag in der `users`-Tabelle verwiesen werden.

Die Template Datei einer **View** ist nach der entsprechenden Methode im Controller benannt die sie darstellen soll. Die `view()` Methode der `ArticlesController` Klasse würde demnach unter `src/Template/Articles/view.ctp` nach einem View-Template suchen<sup>6</sup>.

### 1.3.2 Model

Das Backend einer CakePHP Anwendung wird von einer SQL Datenbank gebildet. Das Model repräsentiert die Daten einer Anwendung und enthält die Geschäftslogik zur Datenmanipulation. Nach der CakePHP Konvention wird die Datenbankverbindung einmal in der `config/app.php` konfiguriert. Die Model-Klasse stellt dabei Methoden zur Verfügung, über die es möglich ist, den Zustand der Daten abzufragen, die Daten zu filtern und zu verändern. Die CRUD-Funktionalität (CREATE-READ-UPDATE-DELETE) ist so direkt im Model integriert.<sup>7</sup> Die Beziehungen einzelner Models zueinander werden über *Associations* hergestellt. Die vier Assoziationstypen in CakePHP sind:

Nr.	Beziehung	Typ	Beispiel
1.	one to one	<code>hasOne</code>	Ein Museum hat eine Adresse.
2.	one to many	<code>hasMany</code>	In einem Museum hängen mehrere Kunstwerke.
3.	many to one	<code>belongsTo</code>	Mehrere Bilder gehören zu einem Museum.
4.	many to many	<code>belongsToMany</code>	Ein Student hat mehrere Professoren. Ein Professor hat mehrere Hörer.

Tabelle 1: Übersicht der Assoziationstypen in CakePHP

<sup>6</sup>vgl. hierzu: <http://book.cakephp.org/3.0/en/intro/conventions.html>

<sup>7</sup>vgl. hierzu: Webentwicklung mit CakePHP, 2. Auflage, O'Reilly, Seite 7

Es ist möglich ein *Model* um ein oder mehrere *Behavior* zu erweitern. Dabei handelt es sich um Klassen, in denen, ähnlich einem Trait, Funktionen zur Erweiterung des Models gekapselt sind. Ein Beispiel hierfür ist das Tree-Behavior, das es ermöglicht hierarchische Datenstrukturen in der Datenbank zu pflegen. Anwendung hierfür kann z.B. die Abbildung einer Kategoriestructur sein <sup>8</sup>.

Mit Hilfe von im Model definierten Validatoren können zu speichernde Daten auf Vollständigkeit und Konsistenz geprüft werden.

```
$validator
->requirePresence('catalog_name', 'create')
->notEmpty('catalog_name')
->add('catalog_name', [
    'maxLength' => [
        'rule' => ['maxLength', 100],
        'message' => 'maxLength = 100.'
    ]
]);
```

### 1.3.3 View

Die View ist für die Darstellung der Daten in der Anwendung zuständig. Eine View ist in CakePHP immer auf ein bestimmtes Model bezogen und wird nicht für die Darstellung anderer Daten verwendet<sup>9</sup>. CakePHP View Template Dateien Enden auf '.ctp' und bedienen sich der alternativen PHP Syntax für Kontrollstrukturen und Ausgabe. In einer View kann direkt auf Variablen zugegriffen werden die in der entsprechenden Controller Methode gesetzt wurden:

```
$this->set('articleCategories', $articleCategories);
```

Die Codebeispiele zeigen, wie die Variable `$articleCategories` im Controller für die View freigegeben wird und dort z.B. mit einer foreach-Schleife durchlaufen werden kann um ihren Inhalt auszugeben.

```
<ul>
<?php foreach ($todo as $item): ?>
    <li><?= $item ?></li>
<?php endforeach; ?>
</ul>
```

Listing 1: Alternative PHP Syntax

Eine View ist dabei nicht auf das Anzeigen von HTML Inhalten beschränkt, sondern kann auch dazu verwandt werden XML- oder JSON- Repräsentationen der angefragten Daten zurückzuliefern.

<sup>8</sup>vgl. hierzu: <http://book.cakephp.org/3.0/en/orm/behaviors/tree.html>

<sup>9</sup>vgl. hierzu: Webentwicklung mit CakePHP, 2. Auflage, O'Reilly, Seite 7

### 1.3.4 Controller

Der Controller regelt den Ablauf der Benutzerinteraktion. Er ist dafür zuständig, dass das richtige Model aufgerufen und die entsprechende Antwort oder View erzeugt wird. Er dient dabei als eine Art Vermittler zwischen dem Model und der View. Normalerweise ist in CakePHP ein Controller für ein Model verantwortlich, es ist dennoch möglich, oft auch nötig, dass ein Controller mit mehreren Models arbeitet.

Der Controller enthält eine Reihe von Methoden die HTTP Anfragen verarbeiten. Diese Methoden werden in CakePHP *actions* genannt. Per Definition ist jede öffentliche Methode in einem Controller eine *action* und über eine URL der Form `http://samplesite.com/article-categorie/view` erreichbar. Eine *action* ist für die Verarbeitung der Anfrage und das zurückliefern einer Antwort zuständig. Im normalfall wird dabei eine View erzeugt, es können aber auch (wie im Abschnitt Model erläutert) auch XML oder JSON Daten zurückgeliefert werden.<sup>10</sup>

### 1.3.5 Component

Komponenten (Components) sind in sich geschlossene Bereiche innerhalb einer Applikation, die eine bestimmte Funktionalität kapseln und über die Grenzen eines Controllers hinaus verfügbar machen. Sollen bestimmte logische Prozesse in verschiedenen Teilen einer Anwendung zur Verfügung stehen - insbesondere in unterschiedlichen Controllern- so ist es sinnvoll diese in eine Komponente auszulagern.<sup>11</sup> Die Möglichkeit mit Komponenten zu arbeiten setzt das DRY Paradigma konsequent um.

### 1.3.6 Shell

CakePHP bietet die Möglichkeit Konsolenanwendungen zu schreiben. Dies ist nützlich für Anwendungen die per Cronjob ausgeführt werden sollen oder für solche die nicht aus einem Browser erreicht werden müssen bzw. sollen. vgl. hierzu `http://book.cakephp.org/3.0/en/console-and-shells.html` Eine der wichtigsten Funktionalität der Cake Shell ist das 'Backen' (Baking). Gemeint ist damit die automatische Generierung von Code. Der Befehl `bin/cake bake` erstellt, je nach gewählter Option, ganze MVC Grundgerüste, Controller- oder Model- Klassen, Plugin Verzeichnisstrukturen oder Shell-Klassen. Einzelne Funktionalitäten einer Shell Klasse können in Tasks ausgelagert werden.

---

<sup>10</sup>vgl. hierzu: `http://book.cakephp.org/3.0/en/controllers.html`

<sup>11</sup>vgl hierzu: CakeBuch Webentwck, Seite 223

### 1.3.7 Einschätzung

## 2 Analyse der Aufgabe und der Anforderungen

### 2.1 Bewertung von theoretischen Ansätzen, Konzepten, Methoden, Verfahren

Im folgenden sollen die verwendeten Technologien bewertet werden. Wie gut sind sie jeweils für den Einsatzzweck geeignet? Bewertungskriterien sind:

#### 2.1.1 CakePHP-Framework

#### 2.1.2 SQL Datenbank

#### 2.1.3 BMECat Format

Allgemeine Vorteile die sich aus dem XML-Format ergeben sind die gleichzeitige Mensch- und Maschinenlesbarkeit sowie die Möglichkeit das Dokument gegen ein XML-Schema testen zu können. So kann schon direkt nach der Erzeugung des BMECat Dokumentes überprüft werden, ob die geschriebenen Elemente vom richtigen Datentyp sind und das Dokument der in der XSD Datei festgelegten Struktur folgt. Weitere Vorteile speziell des BMECat Standards sind<sup>12</sup>:

- konfigurierbare Produkte sind abbildbar
- mehrsprachige Kataloge sind in einem Katalogdokument abbildbar
- Übermittlung multimedialer Datenelemente ist möglich (z.B. Produktvideos)
- gilt zumindest in Deutschland als etabliertes Katalogaustauschformat

#### 2.1.4 Datenübertragung zu Mercateo

Die Übertragung der Katalogdatei zum Mercateo-Server geschieht über FTP. Neue Dateien werden alle 30 Minuten vom Mercateo-System verarbeitet.

##### Vorteile:

- einfach anzuwenden.
- Eine korrekte Datenübertragung ist durch die Fehlerbehandlung von TCP gewährleistet.

##### Nachteile:

- Datenübertragung nicht nach außen abgesichert.
- Übertragene Daten können mitgelesen und manipuliert werden.
- Benutzerkennung und Passwort können abgefangen werden

---

<sup>12</sup>vgl. hierzu: <http://wiki.prozeus.de/index.php/BMEcat>



**Fazit:**

Nicht optimal, vor allem aus Sicherheitsgründen. Zudem Fehleranfällig, wenn die Ordnerstruktur- und Dateinamenskonventionen von Mercateo nicht eingehalten werden <sup>13</sup>.

## 2.2 Funktionale und nichtfunktionale Anforderungen

-

## 2.3 Informelle Aufgabenbeschreibung

Ziel der Arbeit ist es die von der Software iTool aus verwaltbaren, in verschiedenen Tabellen einer SQL-Datenbank gehaltenen Produkt-, Katalog- Kategorie- und Herstellerdaten in ein von Mercateo verarbeitbares Format (dem BMECat) zu bringen. Dabei gilt es, den Anforderungen der Spezifikationen sowohl das BMECat, als auch der besonderen Anforderungen seitens Mercateo zu genügen. Es soll möglich sein, die erwähnten Daten aus dem UI des iTool heraus nach dem CRUD-Prinzip zu bearbeiten. Die eigentliche Erstellung der unterschiedlichen Kataloge (neuer Katalog bzw. Produktupdatekatalog) erfolgt dabei (automatisiert) über die CakePHP Shell. Kataloge können dabei für unterschiedliche Verkäufer erstellt werden. Zudem soll es Mercateo ermöglicht werden Bestandsdaten zu einer bestimmten Artikelnummer über ein Webinterface abzurufen.

## 2.4 Zielstellung

Folgende Funktionalitäten sollen implementiert werden:

- Die in iTool hinterlegten Produkt- bzw. Herstellerdaten sollen in ein gültiges und vollständiges BMECat Dokument entsprechend der Mercateo Anforderungen überführt werden. Dabei ist insbesondere auf die Unterschiede und Besonderheiten der notwendigen beiden Transaktionsarten T\_NEW\_CATALOG - also die Erstellung eines neuen Kataloges - und T\_UPDATE\_PRODUCTS - also der Änderungen von Produktdaten, sowie dem löschen und neu erstellen von Produkten - zu achten .
  - Gültig bedeutet in diesem Fall, dass Struktur und Inhalt des Dokuments fehlerfrei gegen die entsprechende XSD Datei laufen, d.h. die Felder müssen in der richtigen Reihenfolge unter Beachtung der Datentypen und Längenbegrenzungen sowie Formatlimitierungen (z.B. keine Sonderzeichen in der SKU (o.ä.)) geschrieben werden.
  - Vollständig heißt, dass zum einen mindestens jene Felder im BMECat Dokument vorkommen, die die BMECat Spezifikation verlangt. Zusätzlich müssen jene Felder vorkommen, die die Mercateo Spezifikation erfordert und zwar unter zusätzlicher Beachtung der Limitierungen bzw. Besonderheiten jener Spezifikation.

---

<sup>13</sup>vgl. hierzu <http://www.mercateo.com/support/verkaufen/katalog-allgemeine-informationen/datenuebertragung-per-ftp/>

- Die Produktkategoriestruktur des iTool soll in das Kataloggruppensystem des BMECat überführt werden.
- die Implementierung der Katalogerstellungslogik erfolgt in einer Cake Shell. Liegt noch kein Katalog vor, wird ein neuer Katalog erstellt; ein Updatekatalog wird erstellt, wenn es Änderungen bei den Produktdaten gab.
- Kataloge können für unterschiedliche Verkäufer erstellt werden.
- Die Produkt und Katalogdaten können über die Benutzeroberfläche des iTool eingesehen bzw. verändert werden.
- Es soll Mercateo ermöglicht werden Bestandsdaten zu den im Katalog vermerkten Produkten über ein Webinterface abzurufen.
- Bei der Katalogerstellung ist darauf zu achten, dass es zu keinen Arbeitsspeicherüberläufen kommen kann.

### 3 Entwurf

Bei dem Entwurf der Software sollen die Prinzipien der *Single-Responsibility* und des *Open-Closed* zur Anwendung kommen.

- **Das Single-Responsibility-Prinzip**

besagt, dass eine Klasse nur eine fest definierte Aufgabe hat und nur Methoden enthält, die zur Erfüllung dieser Aufgabe notwendig sind.

- **Das Open-Closed-Prinzip**

besagt, dass Klassen sowohl offen für Erweiterungen, als auch geschlossen für Modifikationen sein sollen. Das Prinzip der Vererbung setzt dies um.

#### 3.1 Katalogerstellung NEW

Die Erstellung der BMECat Dokumente wird über eine CakePHP Shell und von dort aus aufrufbare Tasks realisiert. Das hat den Vorteil, dass diese über einen Cronjob automatisiert werden können. Die Logik zur Erstellung eines neuen BMECat Dokumentes wird in die Klasse `addNewCatalogTask` ausgelagert, die zur Erstellung eines Updatekataloges in die Klasse `updateCatalogTask`. Mit der Klasse `deleteCatalogTask` wird das Löschen von den zu exportierenden Katalogdaten umgesetzt. Das Schreiben eines Katalogdokumentes wird durch die Komponenteklasse `BMECatComponent` realisiert, die sich wiederum der Komponenteklasse `XMLWriterComponent` bedient. Hier kommt das *Single-Responsibility* zur Anwendung; Jede Klasse erfüllt genau eine Aufgabe. `addNewCatalogTask` und `updateCatalogTask` sollen von der Shellklasse `prepareCatalogShell` abgeleitet werden. So wird das Prinzip des *Open-Closed* umgesetzt.

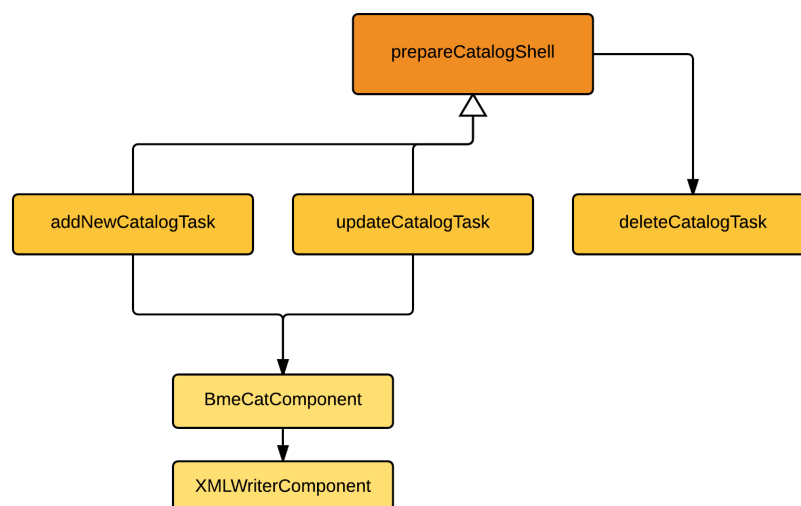


Abbildung 11: An der Katalogerzeugung beteiligte Klassen

### 3.2 Katalogerstellung OLD

Die Erstellung der BMECat Dokumente wird über eine CakePHP Shell realisiert. Das hat den Vorteil, dass diese über einen Cronjob automatisiert werden kann. Um die Shell im Bedarfsfall leicht erweitern zu können und nicht zu überladen wird die Programmlogik in einen Shell-Task `prepareCatalog` ausgelagert. Es soll möglich sein beim Aufruf des Tasks die `id` des `core_sellers` zu übergeben, dessen Produkte exportiert werden sollen. Die Spezifikation des BMECat verlangt, dass im Katalogdokument bestimmte Informationen zur Katalogversion, dem Katalognamen, der Währung *etc.* aufgeführt werden. Diese Daten werden in der Tabelle `mercateo_accounts` gespeichert und können über die GUI des iTool eingesehen, erstellt, gelöscht und geändert werden. Der Zeitpunkt der Katalogerstellung sowie dessen fortlaufende Versionsnummer (das Attribut `prev_version`) werden in die bereits im iTool vorhandene Tabelle `core_configurations` geschrieben. Zur Zwischenspeicherung der zu exportierenden Daten kommt die Tabelle `mercateo_products` zum Einsatz. Die eigentlichen Produktdaten werden aus der Tabelle `core_products` geladen, die Produktkategorien aus der mit dieser verknüpften Tabelle `core_categories`. Mit Hilfe der Tabelle `core_product_updates` kann überprüft werden ob ein Artikel aktualisiert wurde. Wurde ein Produkt aktualisiert, wird dort ein neuer Eintrag erstellt, der die `core_product_id` und den Zeitpunkt der Erzeugung enthält.

Tabelle	Inhalt/Zweck
<code>mercateo_accounts</code>	Speicherung statischer Daten wie Katalog- oder Herstellername
<code>mercateo_products</code>	Zwischenspeicherung der zu exportierenden Daten
<code>core_products</code>	Sämtliche Produktdaten
<code>core_categories</code>	Produktkategoriedaten
<code>core_configurations</code>	Konfigurationsgruppen, Pfade und Werte
<code>core_product_updates</code>	Speichert den Timestamp der letzten Änderung eines <code>core_products</code>

Tabelle 2: Übersicht der bei der Katalogerstellung verwendeten Tabellen

### 3.2.1 Die Tabelle `mercateo_accounts`

Eine Übersicht der in `mercateo_accounts` gespeicherten Werte bietet Tabelle 3. Wenn nicht anders angegeben entspricht das BMECat Element der Spaltenbezeichnung (`catalog_id`  $\approx$  `<CATALOG_ID>`)

Spalte	Erläuterung	BMECat Element
<code>id</code>	Primärschlüssel	×
<code>core_seller_id</code>	Fremdschlüssel auf <code>core_sellers</code>	×
<code>core_marketplace_id</code>	Fremdschlüssel auf <code>core_marketplaces</code>	×
<code>core_currency_id</code>	Fremdschlüssel auf <code>core_currencies</code>	<code>&lt;CURRENCY&gt;</code>
<code>supplier_name</code>	Name des verkaufenden Unternehmens	✓
<code>catalog_id</code>	Eindeutiger Bezeichner des Produktkataloges	✓
<code>catalog_version</code>	Version des Produktkataloges	✓
<code>catalog_name</code>	Beliebiger Name, der den Produktkatalog beschreibt	✓
<code>group_system_id</code>	Kennung des Kataloggruppensystems	✓
<code>group_system_name</code>	Name des Kataloggruppensystems	✓
<code>group_system_description</code>	Beschreibung des Kataloggruppensystems	✓
<code>created</code>	Timestamp, wann der Eintrag erzeugt wurde	×
<code>modified</code>	Timestamp, wann der Eintrag geändert wurde	×

Tabelle 3: Die Tabelle `mercateo_accounts`

Alle BMECat spezifischen Spalten werden über eine Methode im Model validiert, so dass nur Werte entsprechend der BMECat- bzw. Mercateo Spezifikationen gespeichert werden können. Zu

### 3.2.2 Die Tabelle `mercateo_products`

Im Zentrum der Katalogerstellung steht die Tabelle `mercateo_products`. Sie dient als Zwischenspeicher für die in `core_products` hinterlegten Daten und gibt Auskunft darüber, ob (und wann) Produkte geändert, gelöscht oder neu hinzugefügt wurden. Dadurch wird sie zum zentralen Element zur Umsetzung der Transaktionen `T_NEW_CATALOG` und `T_UPDATE_PRODUCTS`.

Spalte	Erläuterung
<code>id</code>	Primärschlüssel
<code>core_seller_id</code>	Die Id des Verkäufers
<code>core_product_id</code>	Fremdschlüssel auf <code>core_products</code> Tabelle
<code>core_categorie_id</code>	Kategorie ID
<code>status</code>	Der Status des Eintrages
<code>sku</code>	Die SKU des Artikels
<code>title</code>	Die 'DESCRIPTION_SHORT' des Artikels
<code>created</code>	Timestamp, wann der Eintrag erzeugt wurde
<code>modified</code>	Timestamp, wann der Eintrag geändert wurde

Tabelle 4: Die Tabelle `mercateo_products`

Die Spalten 'sku', 'core\_category\_id' & 'title' sind notwendig um einen Artikel in einem BMECat Dokument als *gelöscht* auszeichnen zu können. Die Spalte 'status' akzeptiert vier *Zustände*:

Zustand	Erläuterung
new	Produktdaten wurden neu in <code>core_products</code> angelegt.
update	Produktdaten wurden geändert.
delete	Produktdaten wurde aus <code>core_products</code> gelöscht.
active	Produktdaten wurden in das aktuelle BMECat Dokument übernommen.

Diese Zustände sind die Werte die das Attribut `mode` des BMECat Elements `ARTICLE` annehmen kann. Gleichzeitig geben sie an dieser Stelle Auskunft darüber ob ein in `core_products` gespeicherter Datensatz neu ist bzw. gelöscht oder verändert wurde. Jene Datensätze die in das aktuelle BMECat Dokument geschrieben wurden, werden mit 'active' markiert.

### 3.2.3 Allgemeiner Programmablauf

Wird die Shell unter Angabe des entsprechenden Tasks aufgerufen, wird zunächst überprüft ob der Nutzer die *id* des Verkäufers angegeben hat, dessen Produkte exportiert werden sollen. Ist das nicht der Fall bricht das Programm mit einem Hinweis zum korrekten Aufruf ab. Falls die übergebene *id* nicht in der Datenbank gefunden werden kann, so wird eine Liste aller verfügbaren Verkäufer ausgegeben. Anschließend wird, je nach gewähltem Task ein Katalogdokument erzeugt oder geupdated und im Anschluss daran mit dem entsprechenden XML Schema validiert.

### 3.2.4 Katalogerstellungslogik in der Klasse `addNewCatalogTask`

Mit dem Aufruf des `addNewCatalogTasks` wird die Umsetzung der Transaktionsart `T_NEW_CATALOG` realisiert. Zu Beginn wird die `mercateo_products` Tabelle mit den entsprechenden Werten aus `core_products` initialisiert. Allen Einträgen wird dabei zunächst der Status `new` zugewiesen. Daraufhin werden Datum & Uhrzeit der Initialisierung in die Tabelle `core_configurations` geschrieben. Anschließend wird eine BMECat Datei mit der Transaktion `T_NEW_CATALOG` erstellt. Die dazu benötigten Informationen werden aus den Tabellen `mercateo_products`, `core_products`, `mercateo_accounts` und `core_configurations` geladen. Danach wird der Status aller Einträge in `mercateo_products` auf `active` gesetzt.

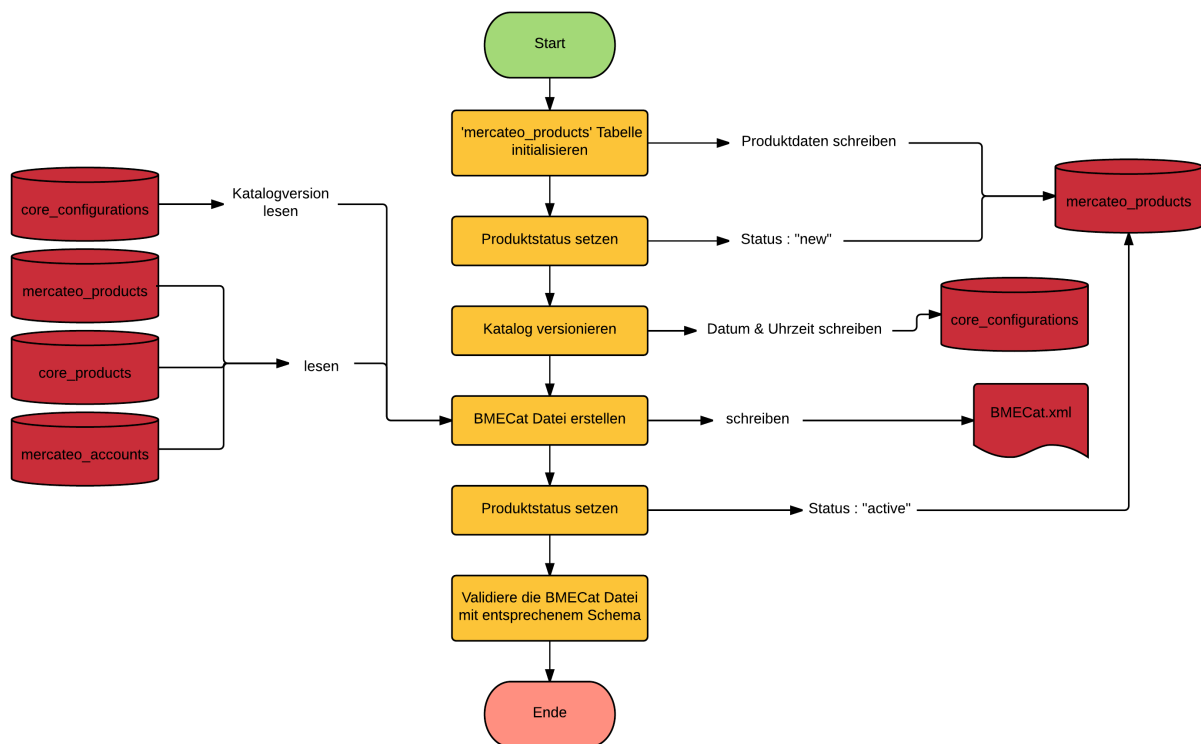


Abbildung 12: Programmlogik bei der Transaktion T\_NEW\_CATALOG

Nachdem das Katalogdokument geschrieben wurde wird es mithilfe des XSD-Schemas (bmecat-new.catalog\_1.2.xsd) überprüft.

### 3.2.5 Katalogerstellungslogik in der Klasse `updateCatalogTask`

Die Klasse `updateCatalogTask` realisiert die Umsetzung der Transaktionsart `T_UPDATE_PRODUCTS`. Bei jedem Aufruf des Tasks wird zunächst überprüft ob Einträge in der `core_products` Tabelle gelöscht, neu hinzugefügt oder geändert wurden. Letzteres geschieht mit Hilfe der Tabelle `core_product_updates` in der jede Änderung an einem `core_product` mit dem Zeitstempel der Änderung erfasst wird. Ist einer der Fälle eingetreten wird der Status des Eintrages in der `mercateo_products` Tabelle entsprechend gesetzt. Dieser Vorgang ist nicht modelliert.

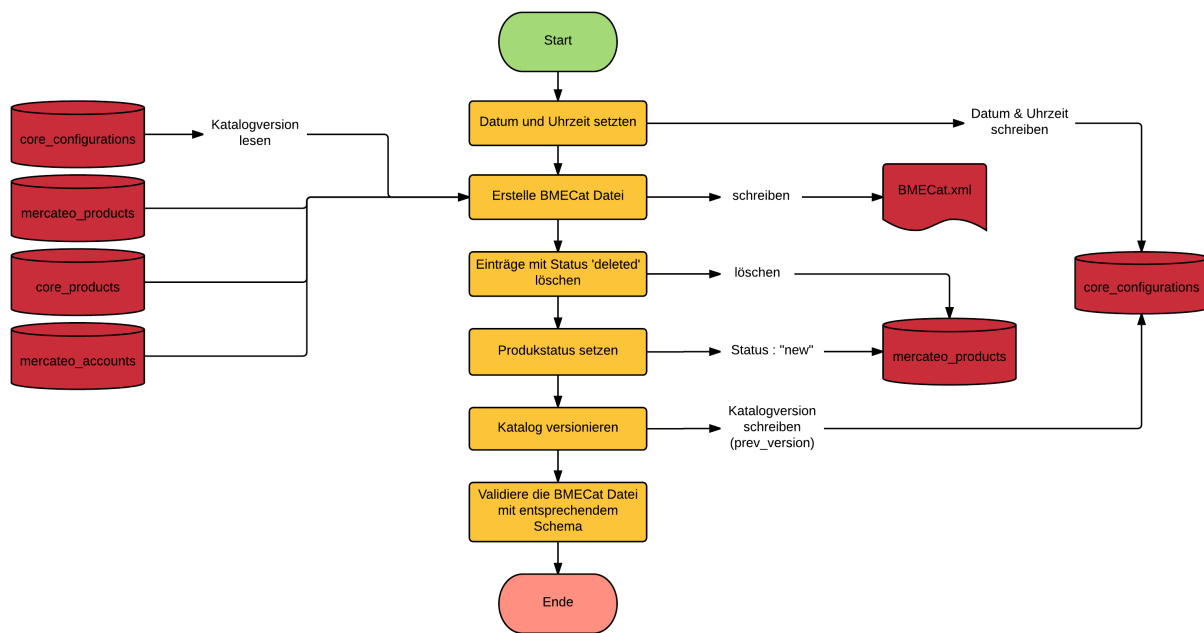


Abbildung 13: Programmlogik bei der Transaktion T\_UPDATE\_PRODUCTS

Anschließend werden wiederum Datum & Uhrzeit der Erstellung des Katalogdokumentes gesetzt und selbiges erstellt. Jene Einträge in `mercateo_products`, die den Status `delete` haben, werden gelöscht, danach wird der Status der Übrigen auf `active` gesetzt und das Attribut `prev_version` des Elementes `T_UPDATE_PRODUCTS` mit dem initialen Wert von '0' in die `core_configurations` Tabelle geschrieben. Dieser Wert wird bei jedem Updatevorgang um '1' erhöht. Abschließend erfolgt die Validierung des Dokumentes mithilfe des Schemas `bmecat_update_products_1.2.xsd`.

### 3.3 Bestandsdatenabfrage

Die Bestandsdatenabfrage wird mit einem einfachen Controller realisiert dessen `index()` Funktion als Parameter die angefragte SKU hat. Von Seiten Mercateo kann so eine URL der Form `http://itool.local/mercateo/availability/12` aufgerufen werden. Ist die SKU im System vorhanden, wird die Bestandsmenge als Integer Wert zurückgeliefert, ist die angefragte SKU nicht im System, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

## 4 Implementierung

Die Implementierung gliedert sich demnach in 2 Bereiche, die Konsolenanwendung zur Generierung des Katalogdokumentes und die Bestandsdatenabfrage.



## 4.1 Die BMECat Creator Shell

Mit der BMECat Creator Shell wird der Entwurf zur Erzeugung eines BMECat Katalogdokumentes umgesetzt. Die eigentliche Shell Klasse `BmeCatCreatorShell` dient in der Implementierung nur dazu das Subcommando `prepareCatalogTask` aufzurufen und sicherzustellen, dass die notwendigen Argumente übergeben werden.

```
Usage:
cake mercateo.bme_cat_creator [subcommand] [-h] [-q] [-v] <Core Seller Id> [<Delete flag>]
Subcommands:
prepareCatalog  Creates or updates a BMECat Catalog file.

To see help on a subcommand use `cake mercateo.bme_cat_creator [subcommand] --help`

Options:
--help, -h      Display this help.
--quiet, -q     Enable quiet output.
--verbose, -v   Enable verbose output.

Arguments:
Core Seller Id  The ID of the Seller for whom the BMECat shall be
                  created
Delete flag     If "del" is set as second Argument, the
                  mercateo_products table will be truncated
                  (optional)
```

Dabei liegt dem Programm folgende Aufrufhierarchie zugrunde:



Abbildung 14: Aufrufhierarchie BMECatCreatorShell

Im Folgenden werden die einzelnen Klassen vorgestellt.

## 4.2 XMLWriterComponent

Die `XMLWriterComponent` Klasse ist insofern wichtiger Bestandteil der Implementierung, als das ohne sie nur auf umständlicherem Wege XML geschrieben werden kann. Hier seien nun in Kürze jene Methoden vorgestellt, die von der Klasse `BMECatComponent` genutzt werden:

1. `public function openXmlWriter($filePath, $rootElement, $attributes = null, $doctype = null)`  
Ermöglicht das Anlegen einer neuen XML Datei mit der Option Attribute (z.B. die BME-Cat Version) zu übergeben, sowie über den DOCTYPE eine entsprechende .dtd Datei zu referenzieren.
2. `public function closeXmlWriter()`  
Schließt das XML Dokument ab.

3. `writeXmlElement($name, $value, $type = "text", $attributes = [])`  
Schreibt ein XML Element mit dem übergebenen Wert und den dazugehörigen Attributen und schließt es sogleich ab. (Schreibt Start- und End Tag)
4. `public function writeStartXmlElement($name, $attributes = [])`  
Öffnet ein XML Element und setzt die übergebenen Attribute. (Schreibt den Start-Tag)
5. `public function writeEndXmlElement()`  
Schließt das zuvor geöffnete Element ab. (Schreibt den End-Tag)

VORTEILE?

### 4.3 BMECatComponent

Die Klasse BMECatComponent dient dazu ein wohlgeformtes und gültiges XML Dokument entsprechend den BMECat- und Mercateo Vorgaben zu erstellen. Wie im Kapitel Grundlagen bereits beschrieben gliedert sich ein BMECat Dokument in 4 Bereiche und zwar den Header, das Kataloggruppensystem, die Auflistung der einzelnen Artikel und die Zuordnung der Artikel zu ihren Kategorien. Der BMECat Komponent stellt für jeden dieser Teilbereiche Funktionen bereit die in Folge erläutert werden sollen. Zur Orientierung dient eine Übersicht der Aufrufhierarchie.

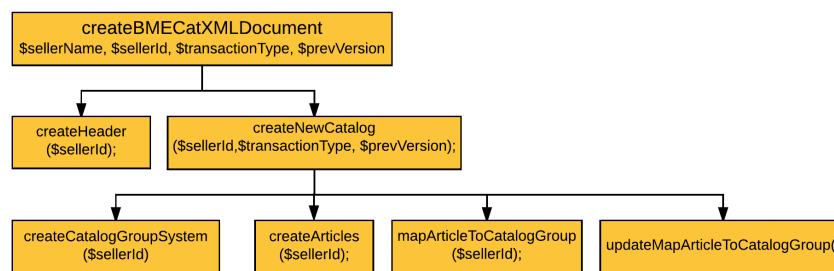


Abbildung 15: Aufrufhierarchie `createBMECatXMLDocument`

#### 4.3.1 Erstellen des BMECat Dokumentes

Die Funktion `createBMECatXMLDocument($sellerName, $sellerId, $transactionType, $prevVersion)` dient der Erzeugung eines BMECat Dokumentes. Sie legt die XML Datei mit der Namenskonvention 'Verkäufername.Erzeugungsdatum.Erzeugungszeit.xml' an und schreibt Informationen zum XML Namensraum (xmlns) und zur Dokumenttypdefinition (dtd) in die XML-Deklaration. Von ihr werden die Methoden zur Erzeugung des Headers und der restlichen Abschnitte des BMECat Dokumentes aufgerufen. Anhand des Parameters `$transactionType` wird entschieden ob bei dem zu erzeugenden Dokument die Transaktion `T_NEW_CATALOG` oder `T_UPDATE_PRODUCTS` umgesetzt werden soll.

### 4.3.2 Schreiben der Header Sektion

Die Methode `createHeader($sellerId)` schreibt die BMECat-Header-Sektion des Dokumentes. Alle benötigten Informationen, wie z.B. Herstellername oder Katalogversion werden dabei anhand der `sellerId` aus der `mercate_accounts` Tabelle geladen.

### 4.3.3 Schreiben des Kataloggruppensystems

Die Methode `createCatalogGroupSystem($sellerId)` steuert die Erzeugung des Kataloggruppensystems. Die von ihr aufgerufenen Methoden sind im wesentlichen für das Schreiben bestimmter XML Elemente zuständig.

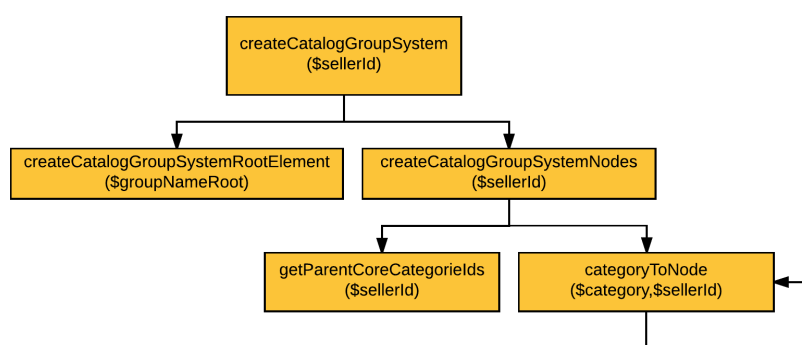


Abbildung 16: Aufrufhierarchie `createCatalogGroupSystem`

Das tatsächliche Abbilden der Katalogstruktur erfolgt in der Methode `categoryToNode($category,$sellerId)`.

Dazu ein kleiner Exkurs:

CakePHP bietet die Möglichkeit einem Model ein sogenanntes Tree-Behaviour hinzuzufügen. Dieses basiert auf dem Nested-Set-Konzept, das es ermöglicht hierarchische Strukturen in relationalen Datenbanken abzubilden<sup>14</sup>. Die `core_categories` Tabelle bedient sich dieses 'Behaviour', was es ermöglicht diesen Kategoriebaum rekursiv zu durchlaufen und dadurch das Kataloggruppensystem des BMECat abzubilden.

Die Methode `categoryToNode($category,$sellerId)` durchläuft, ausgehend vom Wurzelement, alle Kindelemente und schreibt die entsprechenden Daten in das Dokument. Solange dabei die Anzahl der Kindelemente des gerade traversierten Elementes größer 0 ist wird dabei dem Attribut `type` der Wert `node` zugewiesen. Gibt es keine Kindelemente mehr, wird der Wert auf `leaf` gesetzt.

```

<CATALOG_STRUCTURE type="node">
  <GROUP_ID>207</GROUP_ID>
  <GROUP_NAME>Auto -Motorrad - Flugzeug</GROUP_NAME>

```

<sup>14</sup>vgl. hierzu <https://www.sitepoint.com/hierarchical-data-database-2/>

```

<PARENT_ID>202</PARENT_ID>
</CATALOG_STRUCTURE>
<CATALOG_STRUCTURE type="leaf">
  <GROUP_ID>210</GROUP_ID>
  <GROUP_NAME>Oldtimer</GROUP_NAME>
  <PARENT_ID>207</PARENT_ID>
</CATALOG_STRUCTURE>

```

#### 4.3.4 Artikelerstellung

Die Methode `createArticles($sellerId)` aggregiert die zu schreibenenden Artikeldaten. Über einen `INNER JOIN` werden die Tabellen `mercateo_products` und `core_products` verbunden, so dass über die in `mercateo_products` hinterlegte `core_product_id` die entsprechenden Daten aus der `core_products` Tabelle nachgeladen werden können. Ist der Artikelstatus gleich `'new'` oder `'update'` wird die Methode `writeArticle($product, $articleMode)` aufgerufen, die die entsprechenden XML Elemente schreibt.

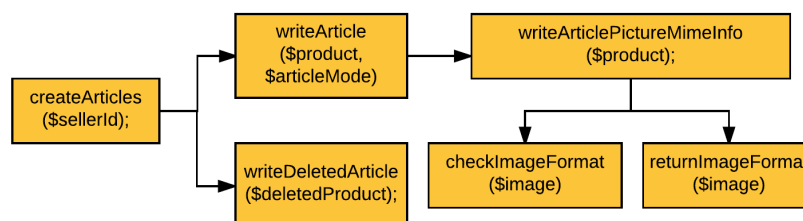


Abbildung 17: Aufrufhierarchie createArticle

Zusätzlich wird geprüft ob die dem Artikel zugeordneten Bilder der Mercateo Spezifikation entsprechen. Diese gestattet als Bildformate nur `'jpeg'` und `'png'`. Entsprechen die Bilddateien nicht diesem Format wird eine entsprechende Ausnahmebehandlung durchgeführt. Dabei wird der komplette Pfad der beanstandeten Datei zurückgeliefert, um es dem Anwender zu erleichtern diesen Fehler zu beheben.

```

2017-01-05 16:30:55 Info: Product with CoreProductId: 7147 updated
Exception: 'png' ist not allowed as File Extension.
Only .gif & .jpg Files are accepted by Mercateo-Marketplace
Check Image Path: https://bild-im-rahmen.com/wp-content/uploads/2016/03/s21r.png

```

Handelt es sich um einen gelöschten Artikel, wird die Methode `writeDeletedArticle($product)` aufgerufen. Diese schreibt die in `mercateo_products` hinterlegten, um einen Artikel als gelöscht auszeichnen zu können notwendigen Informationen - Die SKU & den Titel sowie den Wert des Artikelattributes `mode` (hier `delete`)- in das Dokument.

### 4.3.5 Kategoriemapping

Mit der Methode `mapArticleToCatalogGroup($sellerId)` werden bei der Transaktion `T_NEW_CATALOG` die Artikel ihren Kategorien zugewiesen. Alle dazu notwendigen Informationen finden sich in der `mercateo_products` Tabelle.

Wird ein Update Katalog erstellt wird die Funktion `updateMapArticleToCatalogGroup()` aufgerufen. Sie setzt den bei der Transaktion `T_UPDATE_PRODCTS` geforderten Attributwert für `mode` entsprechend der Angaben in der `mercateo_products` Tabelle. Mögliche Werte sind `'new'` für neu erstellte und `'delete'` für gelöschte Produkte.

## 4.4 prepareCatalogTask

Die Klasse `prepareCatalogTask` setzt die in Kapitel 3.1.4 und 3.1.5 modellierten Entwürfe zur Katalogerstellung um. In der `main()` Methode wird zunächst ein `BmeCatComponent` Objekt erzeugt und mit der Methode `validateArgument($sellerId)` überprüft ob die beim Programmaufruf übergebene `sellerId` vorhanden ist. Falls nicht wird eine tabellarische Übersicht der verfügbaren Verkäufer ausgegeben.

```
Please choose one of the available Sellers:
```

```
ID | Name
```

```
1  | Hendrik
```

```
2  | Ben
```

```
3  | Guehring
```

Ist der Verkäufer vorhanden wird `mitcheckIfMercateoProductsTableContainsSellersProducts($sellerId)` überprüft ob in der Tabelle `mercateo_products` schon dessen Produkte angelegt wurden. Ist dem nicht so, wird mit der `newCatalog($sellerId, $BmeCatComponent)` die Katalogerzeugung gestartet.

### 4.4.1 Erzeugung eines initialen Katalogdokumentes

In der Methode `newCatalog` sind die zur Erstellung eines initialen Katalogdokumentes benötigten Methoden zusammengefasst.

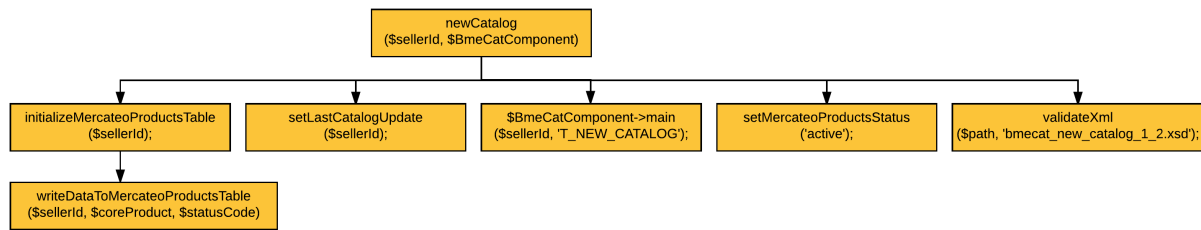


Abbildung 18: Aufrufhierarchie der Methode newCatalog

initializeMercateoProductsTable lädt die Produkte des Verkäufers und speichert die Einträge durch Aufruf von writeDataToMercateoProductsTable. Der Variablen statusCode wird dabei der Wert *new* zugewiesen.

Anschließend wird mit setLastCatalogUpdate der Timestamp der Katalogerstellung in die core\_configurations Tabelle geschrieben.

#### Exkurs:

In der Tabelle core\_configurations werden Konfigurationsdaten gespeichert.

Spalte	Erläuterung
id	Primärschlüssel
core_seller_id	Die Id des Verkäufers für den die Konfiguration gilt
configuration_group	Angabe des Plugins für das die Konfiguration gilt
configuration_path	Nähere Angabe zum blabla Valeri fragen
configuration_value	Der Konfigurationswert

Tabelle 5: Die Tabelle mercateo\_products

Bis dato können Einträge in die Tabelle nur über das GUI des iTool erstellt werden. Die Methode setSellerConfiguration(\$coreSellerId, \$configurationPath, \$configurationValue) erweitert die Klasse CoreConfigurationsTable um die Möglichkeit Einträge über einen Methodenaufruf erzeugen zu können. Ist unter dem übergeben Pfad schon ein Wert hinterlegt so wird dieser aktualisiert. Existiert noch keine Eintrag, wird ein neuer erzeugt.

Durch den Aufruf der main(\$sellerId, \$transactionType, \$prevVersion = null) Methode des BmeCatComponent-Objektes wird die eigentliche Katalogdokumenterstellung angestoßen. Dem Parameter transactionType wird hier der Wert T\_NEW\_CATALOG zugewiesen. Anschließend wird durch die Methode setMercateoProductsStatus(\$status) der *status* aller in mercateo\_products gespeicherten Artikel auf *active* gesetzt.

#### Exkurs:

Um die erzeugte XML Datei mit dem dazugehörigen Schema validieren zu können muss die Klasse XMLReaderComponent um diese Funktionalität ergänzt werden. Die dem

Component zugrundeliegende `xmlReader` Klasse stellt dazu eine Methode `setSchema($schemaPath)` zur Verfügung die hier zur Anwendung kommt. Wurde ein Schema gesetzt wird mit dem Aufruf der `xmlReader` Methode die zu lesende Datei validiert.

Die Methode `validateXml($path, $schemaPath)` lädt eine Instanz der Klasse `XMLReaderComponent` und öffnet damit die soeben erstellte Datei, welche durch den lesenden Zugriff validiert wird. Der passende Dateipfad ist der Rückgabewert der `main()`-Methode des `BMECatComponent`.

Im folgenden werden jene 3 Methoden vorgestellt, die erfassen ob Produkte gelöscht, geändert oder neu hinzugefügt wurden. Sie geben jeweils `true` zurück, falls eine entsprechende Änderung stattgefunden hat. Zugleich wird in der Konsole eine Meldung der Form

```
Info: Product with CoreProductId: 1781 added
Info: Product with CoreProductId: 1782 deleted
Info: Product with CoreProductId: 1783 updated
```

ausgegeben, die außerdem in der Datei `productChange.log` erfasst wird.

Die Methode `checkIfNewCoreProductsHaveBeenCreated($sellerId)` überprüft ob es seit der letzten Katalogerstellung in der Tabelle `core_products` neue Einträge gab. Dazu wird die Tabelle `mercateo_products` über einen `LEFT-JOIN` an `core_products` gebunden. All jene Produkte aus `core_products`, deren `core_product_id` nicht in `mercateo_products` zu finden ist müssen als neu gelten und werden demnach mit dem Statuscode `new` in `mercateo_products` geschrieben.

Mit `checkIfCoreProductsHaveBeenDeleted($sellerId)` wird geprüft ob Daten aus der `core_products` Tabelle gelöscht wurden. Auch hier wird `mercateo_products` über einen `LEFT-JOIN` an `core_products` gebunden. All jene Produkte deren `core_product_id` noch in der `mercateo_products` Tabelle vermerkt ist, nicht aber in `core_products`, müssen als gelöscht gelten. Entsprechend wird der Status der betroffenen Produkte in `mercateo_products` auf `delete` gesetzt.

Durch die Methode `checkIfCoreProductsHaveBeenChanged($sellerId)` schließlich wird geprüft ob sich Produktdaten seit der letzten Katalogerstellung geändert haben. Dazu wird die Tabelle `core_product_updates` über einen `INNER-JOIN` an `mercateo_products` gebunden. Beim Erstellen des Kataloges wurde der Zeitpunkt der Erzeugung in der `core_configurations` Tabelle gespeichert. All jene Einträge aus `core_product_updates`, deren Erzeugungsdatum nach der Katalogerstellung liegt werden in `mercateo_products` mit dem Status `update` versehen.

#### 4.4.2 Erzeugung eines Update-Katalogdokumentes

Hat eine der soeben vorgestellten Methoden `true` zurückgeliefert, wird die Methode `updateCatalog($sellerId, $BmeCatComponent)` aufgerufen, die alle an der Erstellung eines Update-Katalogdokumentes beteiligten Methoden zusammenfasst.

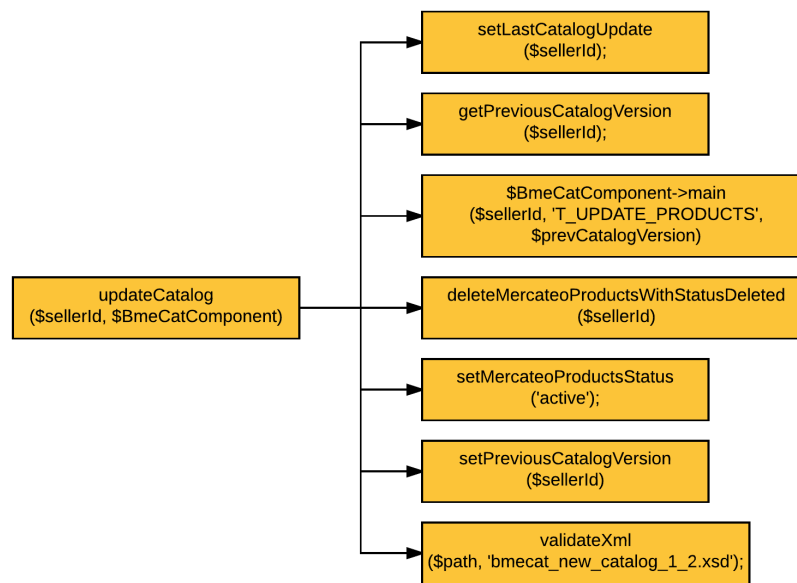


Abbildung 19: Aufrufhierarchie der Methode updateCatalog

Zu Beginn wird mit `setLastCatalogUpdate($sellerId)` der Zeitpunkt der Erstellung in der `core_configurations` Tabelle gespeichert.

Die Methode `getPreviousCatalogVersion($sellerId)` liefert den in `core_configurations` gespeicherten Wert des bei der Transaktion `T_UPDATE_PRODUCTS` benötigten Attributes `prev_version` zurück. Existiert noch kein Eintrag in der Tabelle wird dieser erstellt und der Wert des Attributes auf '0' gesetzt. Bei der ersten Ausführung von `T_UPDATE_PRODUCTS` wird so stets '0' zurückgeliefert. Dieser Wert wird in der Variablen `$prevCatalogVersion` gespeichert um bei Aufruf der `main()`-Methode des `BMECatComponent` - diesmal wird der Parameter `$transactionType` mit `T_UPDATE_PRODUCTS` initialisiert - übergeben werden zu können.

Wurde der Updatekatalog erstellt müssen die Einträge aus der `mercateo-products` Tabelle gelöscht werden, deren Status auf `delete` gesetzt ist. Die Methode `deleteMercateoProductsWithStatusDeleted($sellerId)` setzt dies um.

Anschließend bekommen die verbliebenen Einträge den Status `active` zugewiesen. Mit `setPreviousCatalogVersion($sellerId)` wird der entsprechende Wert in `core_configurations` um 1 erhöht.

Die Validierung des Katalogdokumentes erfolgt diesmal mit dem Schema `bme-cat_update-products_1.2.xsd`.

## 4.5 Bestandsdatenabfrage

Die Bestandsdatenabfrage ist in der Controllerklasse `AvailabilityController` implementiert.



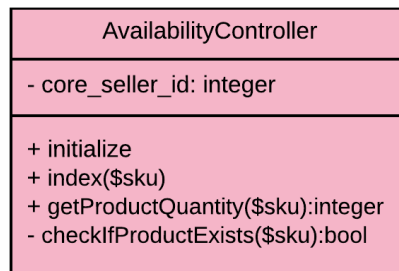


Abbildung 20: Klassendiagramm AvailabilityController

Für das zurückliefern der Bestandsdaten einer angefragten SKU wird keine View benötigt. CakePHP versucht jedoch automatisch zu jeder aufgerufenen Controllermethode eine entsprechende View zu rendern <sup>15</sup>. Da jedoch dennoch auf die `index($sku)` Methode zugegriffen werden soll wird in der Funktion `initialize` das automatische Rendern einer View abgeschaltet, sowie der direkte Zugriff auf die `textttindex($sku)` Methode gestattet.

## 5 Test

---

<sup>15</sup>vgl. hierzu Kapitel 1.3.1 - Convention over Configuration in CakePHP

1. Martin, Robert C.: Clean Code - Refactoring, Patterns, Testen und Techniken für sauberen Code : Deutsche Ausgabe. 1. Aufl.. Heidelberg: MITP-Verlags GmbH & Co. KG, 2013.